

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 3  
  
**Artikel:** Nachrichtige Wichtigkeit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426865>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neuenburger Sturm im Glas Wasser.

Unerbört! in Neuchâtel erscheint ein Blatt:  
 »Feuille d'avis neuchâteloise« es zum Namen hat,  
 Und der Editeur schrieb „deutsch“ mit frechem Sinn:  
 „Tagblatt der Stadt Neuenburg“ darunter hin!!!  
 Mon Dieu! was gab das im Volk für eine panique!  
 Veut-on faire une conjuration germanique?  
 Läutet Sturm! Allons, enfants de la patrie!  
 L'étendard allemand s'élève; sapristie! —  
 Höret doch einmal! Ihr welschen Vollblutsseelen!  
 Lasset euch ein Bißchen histoire erzählen!  
 Wißt ihr nicht mehr, wie die Dinge früher waren?  
 Vor vierhundert und in siebenziger Jahren?  
 Deutsche haben Charles le Téméraire geschlagen,  
 Damals konntet ihr das Deutsche gut ertragen.  
 Ja, so gut, daß Wältsche sich darob ergötzen  
 Und in's Deutsche ihre Namen überetzten.  
 »Gendrea« wollten „Tuchtermann“ in Freiburg heißen  
 Und »Dupasquiera« ließen „Bonderweid“ sich preisen.  
 Damals brachte euch das élément germanique,  
 Als ihr Schwaben werden wolltet — keine panique!

## Nachrichtige Wichtigkeit.

Auf dem Dent de Jaman hat letzthin ein Engländer seine Zehen  
 „verfrört“ und unterdessen ein anderer Engländer im Kongoland die  
 Finger „verbrannt“.

In einem Damencoupé der Eisenbahn saß jüngst eine Anzahl rauchender  
 Herren. Als der Wagenwärter die Billets coupirt, wies er auf das Verbot-  
 täfelchen wegen des Rauchens. Da meinte einer, jenes Verbot enthalte  
 einen Druckfehler. Statt: „In diesem Coupé darf nicht geraucht werden“ —  
 sollte es heißen: „In diesem Rauchfang darf nicht coupirt werden.“

**Tepp:** Weißt au, welles as 's unglücklichst Chind is?  
**Hans:** He, der Kanton Tessin. Er ist im alte Johr no vo seiner  
 eigene Muetter „überharret“ worde.

## 's fehlt an Holz.

Uri läßt die Leute klügeln,  
 Macht sich nicht mehr fromm durch Prüßeln;  
 Doch nicht etwa, weil im Land  
 Man jetzt achtet den Verstand,  
 Uri wär' noch immer stolz —  
 's fehlt nur 's Holz!

Uri schickt auch in die Kammer  
 Männer, die des Papstes Zimmer  
 Schmerzelt. Andre, die die Noth  
 Kennen um des Volkes Brod,  
 Herzlich gerne schiden wollt's —  
 's fehlt nur 's Holz!

Klug wär' man in Altorf gerne,  
 Hast die Schule nicht von ferne,  
 Macht — ihr Herr'n da drauß mit Günst! —  
 Acht Tag' Ferien nicht „so sunst“,  
 Sondern, weil das Eis nicht schmolz —  
 's fehlt ja 's Holz!

**Herr Feuß.** Ich gratulire vu Herze, verehrtesti Frau Stadtrichter.  
**Frau Stadtrichter.** Bitte! beddodä zu was au?  
**Herr Feuß.** Hä zur Wahl vum neue Stadtschryber meini. Gufere  
 wahllobli Stadtrath, häd trotz dem Suntig, wo's Böckli es  
 eifällig erklärt häd, es welli vum junge Züri ic. nüüb  
 wüsse, doch eine us dere Gsellchaft gnu. Dazu bruch't's Gurauchi!  
**Frau Stadtrichter.** Ach biwahri, das düecht mi im Gegetheil öppis sehr  
 pietätsvoll's. Das ist ja nu g'chch um dem Verstorbenen en  
 läbige Denkfür 's'jege.

Wichtig für alle Kegelschieber, Skatspieler und Kegelbahnbesitzer.

## Die Deutsche Kegel- und Skat-Zeitung

Wochenschrift für sämtliche Interessen des deutschen  
 Kegel- und Skatspiels.

Verbands-Organ der Kegelvereine von Rhein und Ruhr,  
 kostet vierteljährlich 2 Mark und nimmt Vereinsnachrichten gratis  
 auf. Ausserdem wird jeder Kegel- und Skatklub, der Abonnent ist,  
 in den »Wegweiser« gratis aufgenommen.

<b>Briefe über das Spiel.</b> Essays von R. Udolf.	<b>Die Anlage von Kegel- Bahnen.</b>	<b>Südprolor Korre- spondenz.</b>	<b>Mein Freund Lehmann</b> Eine Neujahrs- historie von W. Lynn.
--	--	---	---

sind hochinteressante Artikel, welche die neueste (14.) Nummer  
 enthält. Ausserdem enthält jede Nr. ausser anderen Artikeln, Ge-  
 dichten etc. Vereinsnachrichten, Humoristisches, Allerlei, Wegweiser,  
 Spiecke und einen Anzeigenteil, welcher die verschiedenen Bezugs-  
 quellen anführt.

Abonnements nehmen sämtliche Buch-  
 handlungen, Postanstalten, sowie die  
 Expedition: Licht & Meyer in Leipzig  
 entgegen und ist der Preis für ein  
 Vierteljahr 2 Mark.

Insertate nehmen alle Annoncenbureau,  
 sowie die Expedition: Licht & Meyer  
 in Leipzig an; die 4-gespaltene Petit-  
 zeile (neun Silben) kostet 25 Pf. im  
 Voraus.

**Fass-Aufzüge und Krahn jeder Art,  
 Waagen und eiserne Transport-Geräthe**  
 für Kellereien  
 liefert als Spezialität **Friedrich Hamm, Darmstadt.**

**Veltliner-Weine**  
 fein und real  
 Détail, korb-, kisten- und  
 (M. 1) fassweise  
**D. Huonder,**  
 8 Schlüsselg. 8, Zürich.

**Isolirschicht.**  
 Anerkannt schlechtester  
 Schall- und Wärmeleiter.  
 Fabrizirt von (N. 26)  
**L. Pfenninger-Widmer,**  
 Wipkingen bei Zürich.

## Abonnements-Einladung

auf die

## „Glarner Nachrichten.“

Die „Glarner Nachrichten“ sind die einzige Zeitung des Kantons  
 Glarus, welche wöchentlich sechs Mal erscheinen. Sie haben die Tendenz,  
 ein unabhängiges und frisch geschriebenes Volksblatt, das freisinnige und  
 freimüthige Organ des Glarner Volkes zu sein.

Die Redaktion führt Herr Dr. jur. Albert Brunner, welchem ver-  
 schiedene bewährte Mitarbeiter und Korrespondenten zur Seite stehen.  
 Das Blatt wird gehalten: Jede Woche mindestens vier selbstständige,  
 volksthümlich gehaltene Leitartikel, Nachrichten aus dem Bund, den Kan-  
 tonen und namentlich reichhaltig alle wesentlichen Neuigkeiten aus dem  
 Lande Glarus. Ferner ist dem Blatt ein eigenes Feuilleton mit vielen  
 Originalarbeiten beigelegt.

Die „Glarner Nachrichten“ haben sich nach den ausgegebenen  
 Probenummern bereits einen bedeutenden Leserkreis erworben und eignen  
 sich daher auch als vorzügliches Publikationsmittel.

**Abonnements- und Insertionspreis** sind sehr billig gestellt, nämlich:  
 Franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 10. 50, halbjährlich 5. 25.  
 Die einspaltige Petitzeile 15 Cts.

Zu zahlreichen Abonnements- und Insertions-Aufträgen laden nun  
 ergebenst ein (N. 2)

**Redaktion und Verlag der „Glarner Nachrichten“  
 in Glarus.**

## Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstö-  
 rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,  
 Erbrechen, Blähungen, Magen-  
 krampf, Darmleiden, Durchfall,  
 Bauchschmerzen, Verstopfung,  
 Würmleiden, Bandwurm, Hämor-  
 rhoiden etc. behandelt mit un-  
 schädlichen Mitteln, auch  
 brieflich **Bremicker,**  
 prakt. Arzt in Glarus.  
 Erfolg in allen heilbaren Fällen  
 (N. 14) garantirt!

Waffe gegen Rahm- und Essig-  
 pilze, gegen Trübung erregende  
 Zellen in dem entwickelten Wein:  
**Salicylsäure (Kolbe's Patente)**

geruchsfreies, geschmack- und farb-  
 los lösliches, weisses krystallin.  
 Pulver. Minimale Mengen sichern  
 die Konservierung von unverdor-  
 benen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter  
 Marken-Verschluss der Salicyl-  
 säurefabrik Dr. F. v. Heyden  
 Dresden ist, sowie freie Druck-  
 Lehrschrift, durch jede Droguerie  
 und Apotheke erhältlich.